

Beschluss

## In Lörrach wird es eine Fahrradstraße geben



Von Peter Gerigk

Fr, 26. März 2021 um 17:02 Uhr

Lörrach | 2 

**BZ-Plus | Die Fronten bei den Lörracher Stadträten sind verhärtet. Die Mehrheit für den Beschluss ist aber deutlich. Zwischen Parkschwimmbad und Meeraner Platz wird die Fahrradstraße eingerichtet.**



Dieses Schild wird bald auch an der Spitalstraße hängen. Foto: Guido Kirchner (dpa)

In der Diskussion im Gemeinderat über die Fahrradstraße in der Lörracher Innenstadt hält fast kein Argument stand. Was auch immer an Für oder Wider vorgetragen wird: Die jeweiligen Gegner stellen es als haltlos dar. Die Fronten zwischen den Stadträten sind verhärtet. In ihrer Sitzung am Donnerstag im Burghof beschlossen sie, den pragmatischen Weg einzuschlagen: Zwischen Parkschwimmbad und Meeraner Platz wird die Fahrradstraße eingerichtet. 23 Stadträte stimmten dafür, sieben dagegen, zwei enthielten sich.

Die Spital- und Weinbrennerstraße wird auf diesem Abschnitt umgewidmet. Damit folgte eine doch große Mehrheit dem Wunsch der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Jörg Lutz und Bürgermeisterin Monika Neuhöfer-Avdic hatten dafür plädiert, es lieber zu probieren, anstatt weiter zu diskutieren. Man verbaue sich keine Option für die Verkehrsführung, betonte Neuhöfer-Avdic: "Wir legen keine Straße höher oder tiefer oder legen Schienen." Jörg Lutz verband seine Bitte für Zustimmung mit der Feststellung: "Ich schaue ganz pragmatisch nach vorne und wir müssen irgendwann Farbe bekennen." Er versicherte, die Verwaltung werde die Entwicklung "genau beobachten und gegebenenfalls nachbessern".

## Wird die Fußgängerzone entlastet?

Dabei dürfte er an die Sorgen denken, die Umgehung der Innenstadt könnte von Radfahrern nicht gut angenommen werden, so dass die Fußgängerzone gar nicht entlastet wird, der motorisierte Verkehr könnte so stark behindert werden, dass er sich in Wohnstraßen verlagere, und die Bedürfnisse von Anwohnern würden darunter leiden. Diese Argumente hielten Günther Schlecht (SPD) und Matthias Lindemer (FW) von der Zustimmung ab. Lindemer nannte den Beschluss wörtlich einen völligen Unsinn. Die Fraktion hatte ihre Ablehnung im Vorfeld ausführlich begründet. Sie fordert zunächst einen Generalverkehrsplan.

Schlecht anerkannte die politischen Ziele und sagte, er lasse sich eines Besseren belehren. Die Fußgängerzone müsse aber geschützt werden: "Wenn man das eine will, muss man das andere umsetzen." Damit befindet er sich auf Linie mit seiner Fraktion, die laut Hubert Bernnat mehrheitlich dafür stimmte und den Antrag ankündigte, die Fußgängerzone in den Kernzeiten für Radler zu schließen – womit sie sich unversehens in Gemeinschaft befand: Petra Höfler zufolge wiederholt die CDU ihren gleichlautenden Antrag: "Wir behalten unsere Ziele im Auge." Matthias Koesler (FDP) bat CDU und SPD jedoch, damit abzuwarten und zunächst die Entwicklung zu beobachten.

## Die Grünen sind Verfechter des Vorhabens

Wie viel der Fahrbahndecke auf dieser 1,2 Kilometer langen Strecke erneuert wird, werde geprüft, kündigte Monika Neuhöfer-Avdic auf die Einwände hin an, die Kosten dafür seien zu hoch und die Erneuerung anderer Straßen sei notwendiger. Diese Bedenken hatte die CDU vorgetragen. Hubert Bernnat, der auch wegen der guten Zuschusslage "dem vernünftigen Projekt" zustimmte, machte als mögliches Problem für den Verkehr am ehesten den Bereich zwischen Teichstraße und Meraner Platz aus.

Die Grünen sind Verfechter des Vorhabens. Gerd Werntaler sagte, sie sei die optimale Umfahrung der Innenstadt. Die vielen gemischten Fuß-/Radwege in Lörrach würden der steigenden Zahl von E-Bikes als Infrastruktur nicht gerecht. Zudem leiste die Fahrradstraße einen wichtigen Beitrag für die Verkehrswende und den Klimaschutz in der Stadt.

Der nun fraktionslose Bernhard Escher (CDU) warnte vor Zustimmung und rügte die "fragwürdige Vorgehensweise", die zum Beschluss führte. Rechtlich betrachtet sei er unhaltbar. "Man müsste ihn extern einmal prüfen lassen." Stephan Berg (Grüne) widersprach ihm: Die Stadtverwaltung stehe rechtlich auf sicheren Füßen. "Das ist mit Sicherheit legal."

Ressort: [Lörrach](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Sa, 27. März 2021:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: [Weg für die Fahrradstraße ist frei](#)

## Kommentare (2)

Damit Sie Artikel auf [badische-zeitung.de](https://www.badische-zeitung.de) kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

**volker o'barden**

🗨️ 1970 seit 9. Mai 2009

Nicht nur im Suezkanal, auch in Lörrach liegt ein Tanker auf Grund unbekannter Ursachen auf Grund. Sein Inhalt: Transformation. Ein zukunftsfähiges Verkehrskonzept kommt, trotz der Freischleppversuche der Grünen und der IG-Velo, einfach nicht in Fluß.

Jetzt immerhin eine Fahrradstraße. Die Grünen sind Verfechter des Vorhabens. Gerd Werntaler sagte, sie sei die optimale Umfahrung der Innenstadt. Die vielen gemischten Fuß-/Radwege in Lörrach würden der

steigenden Zahl von E-Bikes als Infrastruktur nicht gerecht. Zudem leiste die Fahrradstraße einen wichtigen Beitrag für die Verkehrswende und den Klimaschutz in der Stadt.

Hier eine weitere Sirene. Hoffentlich wacht der Lotse bald auf und weckt die Mannschaft, damit auch in Lörrach die freie Fahrt in die Zukunft, ökologisch vernünftig und weniger gefährlich als bisher, aufgenommen werden kann.

<http://www.spiegel.de/auto/e-scooter-fast-2300-verletzte-bei-unfaellen-mit-elektrischen-rollern-a-0260232...>

26. Mär 2021 - 20:31 Uhr

Melden

---

**Norbert Riegler**

🗨 3223 seit 17. Apr 2018

So wie auf dem Foto wird es aber wohl nicht kommen, denn ohne Zusatzschild »Kfz-Verkehr frei« dürften da nur noch Fahrräder fahren. Gerade in der Weinbrennerstraße ist aber lebhafter Kraftfahrzeugverkehr, zudem fahren da die Buslinien 6, 7 und 16 und es gibt eine Parkhauseinfahrt. Solange das Radfahren in der Fußgängerzone nicht verboten und das Verbot strikt durchgesetzt wird, wird sich am Verhalten der Lörracher Radfahrer nach meiner Einschätzung sowieso nichts ändern. Aber vielleicht geschieht ja doch noch ein Wunder

...

26. Mär 2021 - 22:12 Uhr

Melden